

Lagebericht

der GB infraVelo GmbH, Berlin

Geschäftsjahr 2018

Inhalt

1	Grundlagen der GB infraVelo GmbH.....	3
1.1	Gesellschaftszweck	3
1.2	Geschäftstätigkeit	3
2	Ertragslage.....	6
3	Finanzlage.....	6
4	Vermögenslage.....	6
5	Risiko-, Prognose- und Chancenbericht.....	7
5.1	Risikobericht.....	7
5.2	Prognose- und Chancenbericht.....	8

1 Grundlagen der GB infraVelo GmbH

1.1 Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Leistungen, die Wahrnehmung von Projektsteuerungs-, Projektmanagement-, Baumanagement- sowie Bauherrnaufgaben, im Zusammenhang mit anstehenden Infrastrukturmaßnahmen des Landes Berlin, hier insbesondere auch Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen, inkl. der dafür erforderlichen kaufmännischen, administrativen, technischen und sonstigen Dienstleistungen für das Land Berlin einschließlich seiner Einrichtungen, u.a. Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie für Körperschaften des privaten Rechts, an denen das Land Berlin unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

1.2 Geschäftstätigkeit

Die GB infraVelo GmbH hat im Laufe des Geschäftsjahres 2018 die Vorbereitung und Planung von stadtpolitisch relevanten Radverkehrsprojekten weitergeführt.

Dabei handelt es sich um Projekte in den Bereichen

- Lineare Radverkehrsinfrastrukturen (Ausbau Radverkehrswegenetz, Radschnellverbindungen, Radfernwege, etc.)
- Fahrradabstellanlagen (Standort- und Potenzialanalysen zu ÖPNV-Standorten, Ausbau Bestandsanlagen, gesicherte Individuell- und Sammelschließanlagen, etc.)
- Betrieb und Unterhalt (farbliche Beschichtung von bestehenden Radverkehrsanlagen, Instandhaltung und Ausbau der Radwegweisung, etc.).

Unterstützende Vorhaben umfassen

- die Abstimmung der grundsätzlichen Zusammenarbeit bei der Durchführung von Maßnahmen mit den Bezirksämtern und den Senatsverwaltungen für Finanzen sowie für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz,
- die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes zu den Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen, Vorbereitung und Konzeption von Bürgerinformations- und -beteiligungsformaten, Aufbau einer Webseite zum Radverkehr, Vorbereitung von Strukturen für die digitale Kommunikation (z.B. Social-Media), etc.
- projektspezifische Kommunikation,
- den Aufbau und Professionalisierung von Projektcontrollingstrukturen einschließlich einer Datenbank, Vorbereitung von Controllingstrukturen für bezirkliche Maßnahmen, etc.
- die Entwicklung eines die Maßnahmen abbildenden Geoinformationssystems auf Basis eines bestehenden Systems der Grün Berlin GmbH,
- Vorbereitung eines stadtweiten, vernetzten Zugangs- und Buchungssystem für das gesicherte Fahrradparken

Die Unterschiedlichkeit der aufgeführten Maßnahmen zeigt die Bandbreite des Portfolios der GB infraVelo GmbH.

Die von der GB infraVelo GmbH im Berichtszeitraum verantworteten Projekte konnten erfolgreich initiiert bzw. fortgeführt werden. Hierzu zählen u.a.:

- die Konzeptionierung, Ausschreibung und Durchführung von Planungsleistungen zu Radschnellverbindungen im Berliner Stadtgebiet,
- die Ausschreibung, Planung und Umsetzung von Grün- & Rotbeschichtungen bestehender Radwege,
- die Durchführung einer Bestandsaufnahme des bestehenden Radwegweisungsnetzes zwecks Aktualisierung und Erweiterung selbigen,
- die vorbereitenden Maßnahmen zum Ausbau und der Verbesserung der übergeordneten Radverkehrsinfrastruktur (z.B. Europaradweg R1 (Ost), Spreeradweg, Radfernweg Berlin-Leipzig),
- die Konzeptionierung kurzfristig zu errichtender gesicherter Radabstellanlagen in den Grünanlagen Berlins,
- die Durchführung von Standort- und Potentialanalysen zu ausgewählten Standorten des öffentlichen Personennahverkehrs,
- Erstellung von Ausschreibungsunterlagen eines stadtweiten, vernetzen Zugangs- und Buchungssystem für das gesicherte Fahrradparken

Die ursprüngliche Finanzplanung sah für das Jahr 2018 rd. 6.015,5 T€ Brutto an Zuwendungen vor. Das Geschäftsjahr 2018 hat mit einem Umsatz (Zuwendungen) in Höhe von rd. 3.309,9 T€ Brutto abgeschlossen.

Differenzen in Titeln außerhalb des Haushalts sind wie folgt zu begründen:

- Ablehnung eines Projektes / Zuwendungsantrags Fahrradparken in Grünanlagen
- Erhöhte Komplexität bei der Projektentwicklung insbesondere Zugangs- und Buchungssystem
- Verlängertes VgV-Verfahren zum Projekt Radschnellverbindungen Los 1
- Verzögerte Personalgewinnung und somit verringerte Projektbearbeitung
- Verzögerung bei der Übernahme von bestehenden Fahrradabstellanlagen auf Grund fehlender Vertragsgrundlagen
- Verspätete Erteilung von Zuwendungsbescheiden

Für Titel des Haushalts sind in nachfolgender Tabelle Begründungen aufgeführt:

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Gründe für die gegenüber der Finanzplanung verringerte Ausschöpfung 2018
0730	68228	Zuschüsse zur Koordinierung, Vorbereitung und Umsetzung von Radverkehrsprojekten	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein infraVelo in 2018 noch im Aufbau. Haushaltsansatz für 2018 (Aufstellung Ende 2016) berücksichtigte noch keine konkreten Maßnahmen. Diese mussten erst vereinbart werden. Radverkehrsgruppe bei SenUVK zunächst noch nicht vollständig • Beginn der ersten Maßnahmen der infraVelo erst in 2018. Zuvor Festlegungen durch SenUVK erforderlich. • Verspätete Bereitstellung von Zuwendungen (lange Prüfzeiträume der Anträge): <ul style="list-style-type: none"> - Projekt 502 Standort- & Potenzialanalysen Fahrradparken ÖPNV: Antragsstellung Juli 2018, Bescheid Dez. 2018 - Projekt 805 Beschichtung RVA: nach Markierungssaison und somit nicht umsetzbar • Verzögerte Vertragsschlüsse und Genehmigungen: <ul style="list-style-type: none"> - Projekt 805 Beschichtung RVA: Ungeklärte Zuständigkeit zur Anordnung der Verkehrssicherung zum Beschichtungsmaterial zwischen VLB und Bezirk. Unzureichende Bestandsunterlagen von Verkehrsanlagen. • Verzögerte Personalgewinnung • Projektgeschäft teilweise nicht vorhersehbar, da durch Dritte beeinflusst
0730	68229	Zuschuss an die VELO GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein infraVelo in 2018 noch im Aufbau. Haushaltsansatz für 2018 (Aufstellung Ende 2016) berücksichtigte noch keine konkreten Kostenansätze. • Umzug der Gesellschaft (Umbauten, Umzugskosten, etc.) erforderlich und nicht genau planbar. • Verzögerte Lieferung von Einrichtungsgegenständen • Circa 555.000 € werden zurückgezahlt. Mittelbedarf 2018 gleich 2.111.000 €. Daher Überschuss nur 111.000 € (5,5%). • Fehlende Kapazitäten bei den Softwareentwicklern
0730	89116	Zuschüsse an die VELO GmbH zur Durchführung von investiven Maßnahmen zur Verbesserung der gesamten städtischen Radweginfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein infraVelo in 2018 noch im Aufbau. Haushaltsansatz für 2018 (Aufstellung Ende 2016) berücksichtigte noch keine konkreten Maßnahmen. Projekte müssen erst entwickelt werden. • Beginn der ersten Maßnahmen der infraVelo erst in 2018. • Investiver Titel maßgeblich zur Kofinanzierung (10%) von GRW-Mitteln (90%) genutzt. Bis dato in 2018 nur geringer Umfang von GRW-Maßnahmen.

2 Ertragslage

Zur Erfüllung der Gesellschaftszwecke hat die Gesellschaft zweckgebundene Zuwendungen erhalten. Gewinne werden aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nicht erzielt. Die GB infraVelo GmbH erhielt 2018 Zuwendungen aus dem öffentlichen Haushalt und erzielte keine eigenen Erträge.

Die Nettozuwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 3.081,1 T€ (Vorjahr 290,3 T€), davon betragen die Zuwendungen für den allgemeinen Gesellschaftsbetrieb rund 2.037,3 T€ (Vorjahr 273,5 T€). Die verbleibenden Zuwendungen betreffen mit 1.029,9 T€ (Vorjahr 0,0 T€) Projektkosten und mit 13,9 T€ (Vorjahr 16,8 T€) reine Objektzuwendung zur Bewirtschaftung. Darüber hinaus wurden im Bereich der Projektsteuerung Erträge in Höhe von 25,6 T€ (Vorjahr 0,0 T€) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 47,7 T€ (Vorjahr 0,0 T€).

Die betrieblichen Aufwendungen für Materialaufwand beliefen sich auf 1.043,8 € (Vorjahr 16,8 T€), die mit 1.029,9 T€ (Vorjahr 0,0 T€) überwiegend Aufwendungen für aktivierungsfähige unfertige Leistungen darstellen, welche ausschließlich im Rahmen der Projektfinanzierung angefallen sind.

Zuwendungen und eigene Erträge dienten darüber hinaus der Finanzierung des Anlagevermögens in 2018 in Höhe von 245,7 T€ (Vorjahr 3,2 T€) sowie der Deckung der betrieblichen Aufwendungen und Personalkosten 1.865,0 T€ (Vorjahr 270,3 T€).

3 Finanzlage

Das Gesellschaftskapital beträgt 25.000 €. Das Gesellschaftsvermögen wurde im Geschäftsjahr in seinem Bestand ungeschmälert erhalten. Gewinne werden aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nicht erzielt.

Die Rückstellungen betragen 246,1 T€ (Vorjahr 14,6 T€) und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten betragen 1.310,5 T€ (Vorjahr 128,0 T€).

Der Sonderposten für Zuschüsse zum 31.12.2018 beträgt 1.253,6 T€ (Vorjahr 2,6 T€) und wurde aufgrund der Zuwendungsfinanzierung des Anlagevermögens und Umlaufvermögens (Projektfinanzierung) durch das Land gebildet.

Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2018 beträgt 1.313,9 T€ (Vorjahr 146,9 T€). Die Gesellschaft konnte im Berichtszeitraum ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Zukünftige Liquiditätsengpässe werden durch die Geschäftsführung nicht erwartet.

4 Vermögenslage

Im Berichtsjahr verfügte die Gesellschaft über ein Anlagevermögen in Höhe von 223,7 T€ (Vorjahr 2,6 T€). Die Zunahme resultiert insbesondere aus den Aktivierungen der Umbaumaßnahme (140,6 T€) im neuen Bürogebäude im Ullsteinhaus sowie der Webseite der infraVelo (71,7 T€). Das langfristige Vermögen ist vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt.

Die Rückstellungen betragen 246,1 T€ (Vorjahr 14,6 T€), die kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten 1.310,5 T€ (Vorjahr 128,0 T€). Das kurz- und mittelfristige Fremdkapital beträgt 1.556,6 T€ (Vorjahr 142,6 T€), das Gesamtkapital 2.835,2 T€ (Vorjahr 170,2 T€).

Den kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten von 1.556,6 T€ (Vorjahr 142,6 T€) stehen kurz- und mittelfristige Vermögensgegenstände von 2.611,6 T€ (Vorjahr 167,6 T€) gegenüber.

5 Risiko-, Prognose- und Chancenbericht

5.1 Risikobericht

Die von der Gesellschaft erbrachten Leistungen stellen keine marktfähigen öffentlichen Güter mit Dienstleistungscharakter dar. Die GB infraVelo GmbH finanziert sich ausschließlich durch Zuwendungen.

Die Gesellschaft verfolgt keine eigenwirtschaftliche Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Ein aus wirtschaftlicher Tätigkeit begründetes Bestandsrisiko besteht aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nur bedingt. Bestimmte negative Entwicklungen können in begrenztem Umfang, bspw. durch Einsparungen an anderer Stelle, ausgeglichen werden, soweit das von den Zuwendungsstellen gebilligt wird.

Mit Übertragung der Bauherrenfunktion an die GB infraVelo GmbH werden seitens der Bezirke eine 5-jährige Unterhaltung eingefordert, die nur mit Bereitstellung der Mittel über den Haushalt sichergestellt werden können. Verpflichtungsermächtigungen fehlen jedoch. SenUVK bestätigte die Kostenübernahme.

Über alle Baumaßnahmen der GB infraVelo GmbH ist festzustellen, dass die Baukosten sowohl im Bereich der Honorarkosten, als auch durch die steigenden Baupreise tendenziell steigen. Im Vergleich zu 2018 ist im Jahr 2019 mit einem Baukostenindex von 2,7% bis 3,0% zu rechnen. Hier wird zukünftig, auch in Bezug auf weitere größere Bauvorhaben der GB infraVelo GmbH, ein großes Augenmerk auf die Baukostensicherheit bei der Erstellung der Bauplanungsunterlagen zu legen sein. Darüber hinaus sind Indexsteigerungen gemäß den Vorgaben des Landes Berlin in den Unterlagen bereits zu berücksichtigen.

Die GB infraVelo GmbH verfügt für alle wesentlichen Arbeitsprozesse über definierte Arbeitsabläufe in Form von Arbeitsanweisungen. Hierin sind die notwendigen Freigabe- und Dokumentationsschritte niedergelegt. Für sämtliche Beauftragungs- und Freigabevorgänge wird mindestens ein Vier-Augen-Prinzip angewendet. In regelmäßigen Besprechungen werden sowohl die Planungs- und Baumaßnahmen aber auch weitere Aktivitäten besprochen. Die aufgebauten Controllingstrukturen ermöglichen die Bewertung von Projektständen. Risiken können somit erkannt, bewertet und kommuniziert sowie daraus resultierende Maßnahmen hergeleitet werden.

5.2 Prognose- und Chancenbericht

Der beschlossene Wirtschaftsplan 2019 sieht ein Gesamtbudget von rd. 14,8 Mio. € Brutto vor.

Neben der Ausführung von farbigen Beschichtungen (Rot und Grün) auf ausgewählten Abschnitten des Radverkehrswegenetzes mit dem Ziel der Erhöhung der Verkehrssicherheit werden Machbarkeitsstudien zu Radschnellverbindungen abgeschlossen und in die Planung überführt. Die Planungsleistungen zum Ausbau und der Erweiterung der übergeordneten Radverkehrsinfrastruktur (Fernradwege) werden ausgeschrieben und vergeben. Die konzipierte Erweiterung der Radwegweisung wird umgesetzt.

Die Standort- und Potenzialanalysen zu Radabstellanlagen an ÖPNV Standorten werden weitergeführt sowie Machbarkeitsstudien zu Fahrradparkhäusern initiiert. Die Ausschreibung und Planung eines Buchungs- und Zutrittskontrollsystem für gesicherte Radabstellanlagen ist geplant. Der Prozess der Übernahme bestehender Radabstellanlagen der S-Bahn Berlin wird fortgeführt. Im Rahmen dieser Übernahme von Bestandsanlagen und der voraussichtlichen Fertigstellung von neuen Abstellanlagen wird der Aufbau von Betriebs- und Unterhaltsstrukturen fortgeführt.

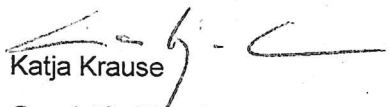
Das für die Unterhaltung der Radverkehrsinfrastruktur erforderliches Geoinformationssystem wird in seiner ersten Ausbaustufe implementiert und in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern weiterentwickelt. Die Digitalisierung ermöglicht Überblick und Aussagefähigkeit und ist Grundlage für einen effektiven Betrieb und Unterhalt.

Die erstellten Controllingstrukturen werden durch Einführung eines Business Intelligence Tools professionalisiert und entsprechend der Anforderungen aus der Übernahme der bezirklichen Radverkehrsmaßnahmen in das Programmmanagement der infraVelo erweitert. Die Steuerung und Berichterstattung zu den Steuerungsrunden der bezirklichen Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen wird durch die infraVelo übernommen. Das digitalisierte Informationsmanagement ermöglicht einen verbesserten Überblick, bietet ein umfassendes Controlling und führt zu erhöhter Planungssicherheit und Effizienzsteigerungen.

Im Rahmen des Ausbaus der Kommunikationsleistungen zum Radverkehr in Berlin wird die Webseite der infraVelo gelauncht und weiterentwickelt; unter anderem durch die Integration einer Onlinekarte zu den Radverkehrsmaßnahmen. Die Projekte der Radschnellverbindungen werden durch Beteiligungsverfahren begleitet. Die Kommunikation wird durch die Einführung eines Newsletters und die Präsenz in sozialen Medien ausgebaut. Die projektspezifische Kommunikation soll deutlich gestärkt werden und so die Tätigkeit der GB infraVelo GmbH transparent und nachvollziehbar sein. Darüber hinaus wird mit der Entwicklung eigenes Corporate Designs der infraVelo begonnen.

GB infraVelo GmbH

Berlin, 29.03.2019


Katja Krause
Geschäftsführerin


Angela Grönewald, ppa.
Prokuristin


Jörg Stohl, ppa.
Prokurist